

1078

Wir nachdemem pben Hans Gatter und Hans Kun die Jung beide Bürger zu
mengen und zu der zit hailigen pfleger vmbt lieben frauen Hierden
zu der Stadt da selben gelegen bekennen verzeihen und tügen sint aller
menschen mit diesem Brief als der erst gundtlicher vnter Bruchlich von
mengen vmbt lieben gundtlicher von vmbt lieben frauen zu nomen
der selben pfleger vierzig pfund Gatter meger verzeigung empfangen
hat dar von 12 und in erben alle jar hailich und vedet Hans allsin vmbt
frauen zu rechten verzins gebend Drissig schilling gütlicher genanten
Gatter der genanten meger verzeigung von hupen und ab einem eigen Hof
und einer Zingelpode zu Lindemund gelegen den dem die Jung amokt
bunnet alles nach gundtlicher aus Briefe dar über gegeben und wadend der
selb Brief einen ewigen heff vmpet und seit so geben wie dem selben
gundtlicher vnterziehen und einen erben für und vmbt nachkomen das recht
und vollen gewalt dar zu und in erben die selben Drissig schilling Gatter
jarlicher verzins von uns und allen vngern nachkomen mit vierzig pfund
Gatter meger verzeigung mit vntandiger Zinsen ab dem vnter da by vnter
galtten vnter punde odt koppen und schaden ab der dar vnter gangen war wol
ablegen vnter des vnter und all vmbt nachkomen für und einen
erben gepaten und vnter langem sollen und wenn d' odt in erben
die Losung vnter vor Sant martini tag zu vnter zit nach das in dem
jar geschick be bedürftend bi der selben Hans Kamen Zins geben und
solt der heff Brief gangend gar toll krapflos und rigellos vor aller vnterding
kappen und in des alles in vnter offen vnter so haben vnter mit erup
erbetten die vnter kappen von vnter und paulus kunden
zu dem zit vnter vnter zu mengen das vnter in vnter vnter
vnter gedett vnter aufgehangen hat in eigen Zingel offentlich an
diesen Brief doch men und men erben in schaden bebt an Sant martini
tag nach diesen erup gepunt Zuput vierhundert und sechzig jar



Wir nachbenenneten Hans Gatter und Hans Kunz die Jung beide Bürger zu
mengen und zu der zit hailigenpfleger vmbt lieben frauen hier den
in der statt da selben gelegten Bekennen verzeihen und tügen sint aller
menschen vmbt lieben Gatter von vmbt lieben frauen in namen
der selben pfleger vierzig pfund Gatter mangel verzeigung empfangen
hat dar vor zu und in erben alle jar hailich und vedet Hans allin vmbt
frauen zu recht verzeigung gebend drissig schilling güter gemainen
Gatter der geranten mangel verzeigung von hupen und ab in dem eigen Hof
und in der Zingelstade zu Lindemuid gelegten die den der Jung amokt
bunnet alles nach Inhalt aus Brief dar über gegeben und wandt der
selb Brief an den ewigen Hoff vopet und seit so geben wie dem selben
Gatter vordien und in dem erben für und vmbt nachkomen das recht
und vollen gewalt dar zu und in dem die selben drissig schilling Gatter
jarlich verzeigung von vmbt und allen vmpen nachkomen mit vierzig pfund
Gatter mangel verzeigung mit vständigen Zinsen ab der hupen da by vmbt
galtten vnter sich kochen und schaden ab der dar vfgangen war wol
abgeben in dem des vnter und all vmbt nachkomen zu und in dem
erben gepaten und vollen kochen sollen und wenn er oder in dem
die Lösung vnter vor Sant martin tag zu welder zit noch dar in dem
jar geschach so bedürftend bi desselben Hans kainen Zins geben und
solt der Hoff Brief gangend gar tot krasstlos und sigellos vor aller menschen
kainen und in desfall zu vnter offen vnter so haben vnter mit erup
erbetten die kainen kainen von Alprander und paulin ledend
zu dem Ziten Schulmeister zu mengen das Jhetliche in pander vnter
vmbt gebett vnter aufgehangen hat in eigen Zingel offenkundlich an
diesem Brief doch men vnter erben in schaden Gebett an Sant martin
tag nach iren eyn gepunt Zupent vierhundert und sechzig jare

Einbrüder,

Wenig Braubluft (um)
Sonne zu wenig, Jährlich
30/3. Einbrüder. / 1460

[Signature]

Arch 42 H. 443.